

**Pressemitteilung
mit der freundlichen Bitte
um Veröffentlichung.**

Susanne Knoll
Vermittlung / Kommunikation
Veranstaltungsorganisation

Museumstraße 8
87758 Kronburg-Illerbeuren
DW (0 83 94) 92 601-15
Telefon (0 83 94) 14 55
susanne.knoll@bauernhofmuseum.de
www.bauernhofmuseum.de

24.05.2022

**Schwäbischer Ziegenzuchtverband feiert sein 102jähriges
Gründungsjubiläum mit großer Bayerischer Landesziegenschau
im Bauernhofmuseum Illerbeuren**

**Mit Musik, regionalen Ziegenprodukten und Aktionen wird der 100.
Verbandsgeburtstag nachgefeiert, der 2020 Corona bedingt entfallen musste**

Illerbeuren

Der *Verband schwäbischer Ziegenzüchter und -halter e.V.* feiert an Pfingstsonntag und Pfingstmontag (05./06. Juni) auf dem Museumsareal des Bauernhofmuseums sein 100. Gründungsjubiläum nach. An diesem Festtag, der ursprünglich 2020 hätte stattfinden sollen, wird zusammen mit dem *Landesverband der Bayerischen Ziegenzüchter e.V.* eine große Landesziegenschau mit Zuchtziegenprämierung durchgeführt. Hier stellen sich die Schwäbischen Ziegenzüchter sowie Züchter aus ganz Bayern dem fairen Wettstreit um die besten Ziegen in den verschiedensten Rassen. Viele weitere Aktionen und Informationen rund um das Thema „Ziege“ warten bei dieser 2tägigen Veranstaltung auf die Besucherinnen und Besucher.

Die Ziege – eine wichtige Bereicherung für Mensch und Landschaft

Von der weißen und braunen deutschen Edelziege über die aus der Schweiz stammende Toggenburger Ziege bis hin zur Angoraziege waren viele Arten im Schwäbischen Raum ursprünglich vertreten. Denn die sogenannte „Eisenbahnerkuh“

oder „Kuh des kleinen Mannes“ war für die Landbevölkerung bis nach dem 2. Weltkrieg Retter in der Not. „*Willst du dich gut und billig nähren, musst du viel Ziegenmilch verzehren*“ war damals ein geflügeltes Wort. Mit dem aufkommenden Wirtschaftswunder nahm dann das Interesse an der Ziegenzucht/-haltung rapide ab. Die Ziege war plötzlich nicht mehr attraktiv, und so ging in dieser Zeit ab 1970 viel züchterisches Potenzial verloren. Auch das Wissen darum, dass die Ziege ein elementar wichtiger Landschaftspfleger ist, weil sie durch ihre „Beweidung“ eine Verbuschung in den für Kühe unzugänglichen Hoch-/Hanglagen verhindert, geriet immer mehr in den Hintergrund. Erst seit den 90er Jahren rückt die Ziege wieder in den Blick. Sogar regelrecht en vogue ist sie mittlerweile! Nicht zuletzt aufgrund des sehr bekömmlichen Eiweißes in der Ziegenmilch, die für manchen heute eine gute Ernährungsalternative darstellt, was Milchprodukte anbelangt. Die Ziege als Nutztier und Freund des Menschen stellt somit eine wesentliche Bereicherung sowohl für die Ernährung des Menschen als auch für den Erhalt der Biodiversität unserer Landschaft dar.

Auftrieb und viel Umtrieb

An diesen beiden Tagen können die Besucher*innen einen großen Auftrieb erleben, und das im Wortsinn: Nach dem Auftrieb der Tiere ins „Museumsfeld“ werden um 11 Uhr am Großen Ziegenzelt die Festtage durch Bezirkstagsvizepräsident Alfons Weber eröffnet. Unter Begleitung des *Tierhorn-Trio* aus Oberstdorf erfolgt dann die Vorstellung der Rassen. Damit ist der Auftakt zur Begutachtung/Bewertung der Ziegen durch die Fachjury markiert, die dann am Pfingstmontag mit der finalen Preisverleihung an die Ziegenzüchter und deren Tiere ihren Abschluss findet. Für Jung und Alt gibt es darüber hinaus viel zu entdecken. Es darf auf Tuchfühlung mit den Jungziegen gegangen werden (Streichelzoo am kleinen Ziegenzelt), ab 16 Uhr besteht die Möglichkeit, beim Melken zuzusehen; Vermarkter bieten ihre Produkte wie Ziegenkäse/-würste/-fleisch zum Verkauf und auch als kleine Gerichte zum Verzehr an. An Infoständen kann man sich über Ziegenzucht/-haltung informieren oder jede andere Frage rund um die Ziege an den Mann bringen. Und auch das Publikum darf sowohl am Pfingstsonntag als auch am Pfingstmontag „richten“, sprich abstimmen und die schönste „Publikumsziege“ wählen. Weitere Bewirtungsstationen und Musik sind im Gelände und sorgen für Stärkung und noch mehr Trubel.

Pfingstsonntag, 5. Juni 2022

bis 10.30 Uhr	Auftrieb der Ziegen
11.00 Uhr	Eröffnung der Schau am Großen Ziegenzelt mit dem Tierhorn-Trio aus Oberstdorf
	Grußworte Alfons Weber, Bezirkstagsvizepräsident / Johannes Maibom, Vorstand Landesverband Bayerischer Ziegenzüchter e.V. / Dr.-Ing. Bernhard Niethammer, Museumsleiter
	Vorstellung der Rassen , Dr. Mendel
ab 12.30 Uhr	Ziegentierschau - Bewertung der Ziegen
15 Uhr	Kür der Publikumsziege / Ehrungen Mitglieder
16 Uhr	Ziegenmelken
17.00 Uhr	Ende Bewertung

Pfingstmontag, 6. Juni 2022

11.00 Uhr	Begrüßung am großen Ziegenzelt Alfons Weber / Johannes Maibom Vorstellung der Rassen , Dr. Mendel
	Fortführung Bewertung der Ziegen Ermittlung der Zucht-Siegertiere
13.45 Uhr	Kür der Publikumsziege
14.00 Uhr	Preisverleihung an die Ziegenzüchter
16.00 Uhr	Ende der Schau

- Änderungen vorbehalten -

Die Häuser im Bauernhofmuseum können wie gewohnt an diesen beiden Festtagen von 9 bis 18 Uhr besichtigt werden.

Weitere Informationen:

www.ziegenzucht-bayern.de

www.bauernhofmuseum.de

Presseportal und Downloads unter

<https://www.bauernhofmuseum.de/service/presse/pressemitteilungen>

Pressekontakt

Knoll Susanne

Schwäbisches Bauernhofmuseum Illerbeuren

Museumstraße 8 | 87758 Kronburg-Illerbeuren

Telefon: (0 83 94) 92601-30 | Fax: (0 83 94) 14 54

✉ susanne.knoll@bauernhofmuseum.de

www.bauernhofmuseum.de

Foto: Dr. Ringler, Tierzuchtamt Kaufbeuren



Foto: SBI_Tanja Kutter, Bauernhofmuseum



Foto: SBI_Tanja Kutter, Bauernhofmuseum



Das Freilichtmuseum für Schwaben und das Allgäu erleben

Das Schwäbische Bauernhofmuseum Illerbeuren, im Dreieck Memmingen-Lindau-Kempton gelegen, zeigt im Wechsel der Jahreszeiten 350 Jahre schwäbische Geschichte bis in die Nachkriegszeit des 20. Jahrhunderts. Das Museumsgelände erstreckt sich auf 12 Hektar; mehr als 30 ländliche Bauten bieten einen Einblick in die vergangene Alltagswelt. Das Museum für den Bezirk Schwaben befindet sich weiter im Ausbau. Die historische Architektur und die Landwirtschaft stehen für die Landschaftsvielfalt zwischen Iller und Lech, zwischen dem Allgäu im Süden und dem Ries im Norden. Das Freilichtmuseum ist über die Autobahnen A 7 und A 96 gut zu erreichen. Zudem kreuzen sich für Radler die Fernradwege Radrunde Allgäu und der Illerradweg in Illerbeuren (E-Bike-Ladestation gegenüber vom Museumseingang). Wohnmobile können auf den Parkplätzen P2 und P3 über Nacht parken.

Öffnungszeiten: *(bei regulärem Betrieb)*

1. März – 31. März 10 – 16 Uhr

1. April – 15. Oktober 9 – 18 Uhr

16. Oktober – 30. November 10 – 16 Uhr

Montags (außer an Feiertagen) sowie Karfreitag geschlossen.

Eintrittspreise:

Erwachsene 6,00 € | Ermäßigt 5,00 €

Familientageskarte 12,00 € | Kinder ab 6 Jahren 1,00 €

Jahreskarte Erwachsene 17,00 € | Jahreskarte Familie 34,00 €

Museumsgasthäuser: *(aktuelle Hinweise in Bezug auf Einschränkungen beachten)*

Gromerhof, mit Biergarten, durchgehend warme Küche, Telefon: 0 83 94 / 594

www.gasthof-gromerhof.de

Torfwirtschaft „Otto Hamp“, mit Biergarten und Spielplatz, im Museumsgelände,

Telefon: 0152 / 03 88 88 93

Schwäbisches Bauernhofmuseum Illerbeuren

Museumstraße 8 | 87758 Kronburg-Illerbeuren

Telefon: (0 83 94) 14 55 | Fax: (0 83 94) 14 54

✉ info@bauernhofmuseum.de

www.bauernhofmuseum.de

Die Träger des Zweckverbandes Schwäbisches Bauernhofmuseum Illerbeuren sind:

